

19./XI. 1918

159

Mitbürger!

Große Aufgaben obliegen der Gemeindeverwaltung Wiens in der nächsten Zeit! Für die Heimkehrer muß Arbeit und Verdienst beschafft, daher ein großzügiges Investitionsprogramm ausgeführt werden, Lebensmittel müssen aus der Uebersee gekauft, dem Gewerbebestande durch Kreditgewährung geholfen und Not und Elend im allgemeinen gelindert werden. Die Erfüllung dieser Aufgaben erfordert reiche Geldmittel. Der Gemeinderat nimmt zu diesem Zwecke eine Anleihe von 250 Millionen Kronen auf. Von Dienstag den 19. bis Montag den 25. November wird diese Anleihe zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Mitbürger! Der gesamte Gemeinderat wendet sich an Eure Hingebung und Opferwilligkeit. Jeder zeichne nach Maßgabe seiner Mittel. Er wird hierdurch beitragen zur Hebung des Wirtschaftslebens unserer Stadt, zur Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung!

Wien, am 16. November 1918.

Dr. Weiskirchner,
Bürgermeister.

Heinrich Schmid,
Obmann der christlichsozialen Partei.

Dr. Hein,
Obmann der freiheitlich-bürgerlichen Partei.

Jakob Neumann,
Obmann des sozialdemokratischen Verbandes.

Alexander Goltz,
Obmann der demokratischen Vereinigung.